



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 7.3.2019


Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Jürg Kappeler
Gemeinderat glp

Auftrag zur Förderung der Elektromobilität – Kaufsubventionen für Elektromobile und / oder Ladestationen

In letzter Zeit äusserten weltweit viele Jugendliche ihren Unmut über das viel zu passive Klimaengagement der Politik. Dabei werden explizit nicht einzelne Massnahmen gefordert, sondern die Jugendlichen sind der Ansicht, dass für die Formulierung und Umsetzung geeigneter Massnahmen die Politik zuständig ist.

Völlig untätig war die Politik jedoch nicht. So wurde die Energiestrategie des Bundes verabschiedet, in welcher der Elektromobilität eine zentrale Rolle zukommt. Auf kantonaler Ebene reichten Joos (2013) und Kappeler (2014) Aufträge ein. Als Folge dieser liessen AEV und ANU den Bericht „Chancen der Elektromobilität für den Kanton Graubünden“ erarbeiten (Ernst Basler + Partner, 26.06.15), in welchem auch Handlungsoptionen für Gemeinden aufgezeigt sind. Auch auf kommunaler Ebene wurden schon verschiedentlich Vorstösse eingereicht (z.B. Kappeler 2013, 2014, 2015), welche jedoch in der Regel im Gemeinderat keine Mehrheit fanden.

Da zwischenzeitlich verschiedene politische Parteien unter dem Druck der Strasse Signale gegeben haben, sich für zusätzliche Massnahmen in der Klimapolitik einsetzen zu wollen, soll ein erneuter Versuch zur Förderung der Elektromobilität auf kommunaler Ebene unternommen werden.

Die Unterzeichnenden fordern den Stadtrat auf, die notwendigen Grundlagen für Kaufsubventionen von Elektrofahrzeugen und / oder von Ladestationen zu schaffen und die Kaufsubventionen dann entsprechend auszurichten.

Chur, 7. März 2019

Jürg Kappeler, Gemeinderat glp



